Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **46 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Schaffung von Spezial- und Sonderklassen! Mindestens 4 Prozent der Schulkinder sind sonderschulbedürftig.

5. Gewährung regelmäßiger Subventionen an die Heime und Fürsorgestellen für Geistesschwache, insbesondere die Fürsorgestellen Pro Infirmis.

6. Unterstützung von Pro Infirmis in ihrem langjährigen Kampf um ein Bundesgesetz und eine gesicherte Bundessubvention (siehe Motion Wick vom März 1949!).

7. Unterstützung der Sammelaktion Pro Infirmis durch Einlösen der zurzeit in allen Haushaltungen liegenden Pro-Infirmis-Karten.

E. Z.

Buchbesprechungen

Schweizerische Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft. 1950—1952. 14. Jahrgang. 259 Seiten. Ausgaben A und B Fr. 7.—.

Der neuerschienene 14. Band dieses sorgfältig bearbeiteten Nachschlagewerkes ist in seinem Umfang um rund 85 Seiten stärker als seine Vorgänger ausgefallen, da die Neuausgabe einen Zeitraum von anderthalb Jahren statt nur ein Jahr umfaßt. Unter dem Sammelbegriff «Statistik und Volkswirtschaft» sind auch alle Sachgebiete eingeschlossen, die den Gewerkschafter, Sozial- und Wirtschaftspolitiker beschäftigen, wie zum Beispiel Fragen des Lohnes, der Sozialversicherung, der Gewerkschaften, der Gesamtarbeitsverträge, der Finanzpolitik usw. Ueber 4700 Titelangaben weisen das einschlägige Schrifttum in Buchform, in Zeitschriftenaufsätzen und wichtigsten Zeitungsartikeln, die im Zeitabschnitt 1950—1952 erschienen sind, nach. Auch der gewerkschaftliche Vertrauensmann findet hier wichtige Dokumentationshinweise für seine Arbeit. Die zweckmäßige Aufgliederung nach der internationalen Dezimalklassifikation (DK) sowie das im Anhang angeführte Autorenverzeichnis erhöhen die Brauchbarkeit dieses Nachschlagekatalogs. Die beidseitig bedruckte Buchausgabe A dient dem raschen Nachschlagen nach gewünschten Titeln, und die Bibliothekausgabe B (auf Dünnpapier einseitig bedruckt) ermöglicht die Anlegung einer Kartei durch Aufkleben auf Karten.

Es ist erfreulich, daß die seit der letzten Ausgabe aufgetauchten Tendenzen zur Einschränkung des Umfanges auf rein wissenschaftliche Bedürfnisse abgewehrt werden konnten und, hoffen wir es, endgültig fallen gelassen wurden. Die bisherige Bearbeitung halten wir für eine gute Lösung, die sowohl theoretischen wie auch praktischen Bedürfnissen entspricht. *W. K.*

Jacques Schmid. Unterwegs 1900—1950. Verlag Hauenstein, Olten. 186 Seiten. Fr. 5.—.

Das Erinnerungsbuch des Genossen Jacques Schmid ist vor allem wertvoll für alle diejenigen, die von der Vergangenheit der schweizerischen Arbeiterbewegung wenig oder nichts wissen. Was die kämpferischen Sozialdemokraten vor dem Ersten Weltkrieg durchzumachen hatten, das wird knapp und ohne Ruhmredigkeit berichtet. Auch aus der Kriegszeit und den Tagen des Generalstreiks, aus der Zwischenkriegszeit und dem Aufkommen der Fröntler weiß der Verfasser Wesentliches zu erzählen. Oft hätte man gern einen ausführlicheren Bericht, weitere Erlebnisse aus jenen Tagen, um ein noch einprägsameres Bild zu erhalten. Von der vielfältigen Tätigkeit des Gen. J. Schmid im Nationalrat und als

Regierungsrat des Kantons Solothurn bietet das Büchlein nur einen kleinen Ausschnitt, der die Reichhaltigkeit seines Wirkens nur ahnen läßt. Am Schluß zieht Gen. J. Schmid Erkenntnisse aus seinen großen Erfahrungen, die jeder in der Arbeiterbewegung Stehende gewiß mit Interesse lesen und überdenken wird.

Zsch.

Dr. Alfred Weber. Steuer-Brevier. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau. 44 Seiten. Fr. 1.50.

Offengestanden, man nimmt dieses Büchlein mit einer gewissen Skpesis zur Hand, behandelt es doch einen im allgemeinen nicht gerade beliebten Stoff. Aber schon beim Lesen der ersten Seiten wird man «gepackt» von der einfachen, klaren und darum jedermann leichtverständlichen Darstellung der Grundbegriffe unseres schweizerischen Steuerrechtes. Es wird darüber orientiert, wie die Steuern ausgestaltet sind und welche Behörden mitwirken, ohne dabei natürlich alle kantonalen Besonderheiten zur Geltung bringen zu können.

Das Steuer-Brevier ist dank seiner sachlichen Aufklärung geeignet, Vorurteile und Mißverständnisse auf dem dornenvollen Gebiet des Steuerwesens zu beseitigen. In der Hand des Lehrers kann es auch nützliche Dienste im volkswirtschaftlichen oder staatsbürgerlichen Unterricht leisten. *D. R.*

Carl Selig. Albert Einstein. Europa-Verlag, Zürich. 304 Seiten. Fr. 15.60.

Albert Einstein hat in jungen Jahren der Naturforschung neue Wege gewiesen; seither hat er die Resultate seiner eigenen Forschungen immer wieder neu überprüft und mit den Ergebnissen der Denkarbeit anderer Forscher konfrontiert. Noch immer ist er rastlos tätig, und der Kreis seiner Wirksamkeit erweitert sich jeden Tag. Dieser — vor allem andern imponierenden — Tatsache trägt das vorliegende Buch gebührend Rechnung: 1952 erschienen die ersten Kapitel unter dem Titel «Albert Einstein und die Schweiz»; die vorliegende zweite Auflage, eine Festgabe zur Vollendung des 75. Lebensjahres Einsteins, ist um ein gewichtiges Kapitel, «Der Weltbürger», erweitert. Das Buch hat dadurch ungemein viel gewonnen: es bildet nun eine ausgezeichnete Einführung in das Studium der «populären» Werke Albert Einsteins: «Mein Weltbild» und «Aus meinen späten Jahren». Liest man mit Bedacht — und anders wird doch wohl in den Kreisen, für die diese Buchberatung bestimmt ist, nicht gelesen — so wird man kaum der Versuchung unterliegen, Einsteins Bücher «zu hoch» zu finden. *O. V.*

Wojciech Spora. Lohnpolitik und Konjunktur. Verlag Ernst Rohner, St. Gallen. 207 Seiten. Fr. 9.50.

Das Thema ist für eine Dissertation zu weit und zu hoch gespannt, zumal sich der Verfasser nicht darauf beschränkt, die verschiedenen Zusammenhänge und gegenseitigen Einwirkungen, die zwischen Konjunktur und Lohnpolitik *möglich* sind, darzustellen, sondern er will Urteile fällen. Er behauptet, Lohnerhöhungen hätten in der Hochkonjunktur « eine konjunkturübersteigernde und zugleich krisenfördernde Wirkung » und bei einem Rückschlag verursache die Lohnstarrheit zusätzliche Arbeitslosigkeit. Den Beweis dafür bleibt er schuldig, denn seine rein theoretische Ableitung ist nicht genügend stichhaltig. Sie ist auch nicht vollständig, so wird zum Beispiel die Deflationswirkung einer Politik der Lohnsenkung nicht beleuchtet. Der Verfasser beschäftigt sich am Schluß noch mit den Aufgaben einer staatlichen Lohnpolitik. Er erblickt sie in einer Bremsung der Lohnerhöhung im Konjunkturaufstieg und in einem Lohnstop in der Krise, wobei er allerdings die Schwierigkeiten solcher Interventionen selbst andeutet.

M. W.

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—; für Mitglieder der dem Schweiz. Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 5.—. Einzelhefte Fr. 1.—. Druck: Unionsdruckerei Bern.